

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, den 10. Feber 1966, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus West sind in Nordtirol in Höhenlagen über rund 1600 m strichweise bis 10 cm Schnee gefallen. In Osttirol waren nur Neuschneespuen zu verzeichnen. Laut Wetterwarte werden im Laufe des Tages und der kommenden Nacht die Temperaturen weiter sinken.

In tiefen Lagen sind noch vereinzelt kleine Naßschneelawinen zu erwarten, die eine geringe Gefahr für die hochgelegenen Seitentäler bringen. Auf der verfestigten Altschneedecke können in Gebieten mit größeren Neuschneezuwachs in den letzten drei Tagen besonders aus Ost gerichteten Hängen einzelne Lockerschneelawinen abgehen.

Bei Schitouren ist vor allem an ostseitigen Hängen auf eine zunehmende Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu achten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Südwest bis West sind im Bereich Felbertauern in Höhenlagen über rund 1600 m nur geringe Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind auch heute nur geringe Schneefälle zu erwarten. Heute früh wurden in 2000 m  $-4^{\circ}$ , in 3000 m  $-11^{\circ}$  gemessen. Die Wetterwarte erwartet in den nächsten 24 Stunden ein weiteres Sinken der Temperaturen. In tiefen Lagen sind noch vereinzelt kleine Naßschneelawinen möglich, die jedoch für Talstraßen praktisch keine Gefahr bringen. Trotz Verwehungen, besonders an ostseitigen Hängen, ist infolge des geringen Neuschneezuwachses im Bereich Felbertauern keine zusätzliche Gefahr für die Talregion gegeben. Nur bei Schitouren ist auf die zunehmende Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen besonders an ostseitigen Hängen zu achten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Kräftig aus Südwest bis West  
Temperaturen: 2000 m  $-4^{\circ}$ , 3000 m  $-11^{\circ}$ . Weiteres Sinken untertags und in der kommenden Nacht.  
Niederschlag: Osttirol hat nur Neuschneespuen erhalten. Heute nur geringe Schneefälle zu erwarten.  
Lawinen: Nur in tiefen Lagen noch einzelne kleine Naßschneelawinen, praktisch keine Gefahr für Tallagen. Verwehungen bedingen zunehmende Schneebrettgefahr besonders zu ostseitigen Hängen.